



Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 82

2014

Stand: 30. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel: Chronik
Band 82
2014

Herausgeber: Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.
Erstellung: Hartmut Stegemeyer

Ausgabe: 30. Januar 2024

2014

Alte Garde Versammlung

Donnerstag, 02. Januar

Begrüßung

Der Major der „Alten Garde“, Willi Schmidt begrüßte alle erschienenen Altgardisten zur Versammlung im Jahr 2014 recht herzlich. Er hoffte, es seien alle gut ins neue Jahr gekommen. Sein besonderer Wunsch war es, mit allen ein erfolgreiches und vor Allem gesundes Jahr 2014 verbringen zu können.

Besondere Grüße gingen an die Majestäten Manfred Lappe und Michael Schreiner mit ihre Adjutanten, sowie den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz mit seinem Vorstandsteam.

Hierzu kam noch Friedhelm Holzmeier, der dafür Sorge trug, dass niemand verdurstete. Besondere Grüße gingen auch an Ortsvorsteherin Ulla Thielemann sowie an Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk und unseren Haus- und Hoffotographen, Hartmut Stegemeyer, der den Diavortrag zur Versammlung vorbereitet hatte.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Alte Garde-Angelegenheiten
4. Veranstaltungen 2014
5. Alte Garde-Ausflug und Fahrradtour 2014
6. Wahl eines Vertreters des Majors der Alten Garde
7. Verschiedenes

Nach Abwicklung der Tagesordnung sollte zunächst gegessen werden. Danach sollte der Diavortrag von Hartmut Stegemeyer folgen, den er für unseren Heinz Coors übernommen hatte

2. Jahresbericht

Das Jahr 2013 begann für die Alte Garde mit der Versammlung am 3. Januar. Es waren 46 Altgardisten anwesend. Es standen Wahlen an. Zum Schatzmeister wurde Gerd Kolwes gewählt und zu seinem Vertreter Günther Bollhorst.

Im Anschluß an die Versammlung zeigte Heinz Coors einen Diavortrag.

Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins 2013 war von den Altgardisten sehr gut besucht.

Die Kaffeetafel zum Schützenball am 23. Februar war auch wieder gut besucht.

Am 9. März war das Freundschaftspokal-Schießen zwischen den Altgardisten aus Rahden, Alt-Espelkamp, Stelle und Kleinendorf in Espelkamp. Es war ein toller Erfolg für die Kleinendorfer, denn sie hatten den Pokal gewonnen in der Mannschaftswertung und in der Einzelwertung einmal den ersten Platz durch Ewald Thielemann, den dritten Platz durch Uwe Landsmann und Hans Jakob errang den vierten Platz.

In der Mannschaft haben geschossen: Uwe Landsmann, Hans Jakob, Ewald Thielemann, Heinz Meier und Willi Schmidt.

Der Kirchgang am Ostermontag war nicht gut besucht.



Beim Ausmarsch am 1. Mai waren die Altgardisten mit zwölf Mann stark vertreten. Und sie hatten abgeräumt. Auf dem Adler zum Maikönig hatte Ewald Thielemann die Krone abgeschossen. Das Zepter hatte Uwe Bretthold und den Reichsapfel Günther Bollhorst abgeschossen.

Beim Glücksschießen gewann Günther Bollhorst den ersten Platz. Beim Maipokal-Schießen hatte Uwe Landsmann den zweiten Platz belegt. Für die Altgardisten ein gelungener Ausmarsch.

Beim eigenen Schützenfest vom 28.-30.06 war die Alte Garde an allen drei Tagen gut vertreten. Der Umtrunk am Freitag zum Eintrinken, das Kaffeetrinken am Samstag mit der musikalischen Untermalung von dem Mandolinen-Club aus Hartum und das Königsschießen am Sonntag hatte allen wieder viel Spaß gemacht.

Am 7. September war der Ausflug der Dorfgemeinschaft. Die Gesamtbeteiligung betrug 70 Personen. Willi meinte, es sei sehr gut angekommen. Der Ausrichter war der MGV Kleinendorf.

Beim Dorfpokal-Schießen am 3. Oktober hat die Alte Garde den zehnten Platz belegt. Die Adventsfeier am 30. November in der weihnachtlich geschmückten Schützenhalle war ein schöner Abschluss des Jahres 2013.

3. Alte Garde-Angelegenheiten

Freund und Leid liegen dicht beieinander. Es verstarben im Jahre 2013:

Werner Sumann

Hermann Buchholz

Heinz Rehling

Willi Vehlber

und Rudolph Behning.

Die Versammlung hatte sich von ihren Plätzen erhoben und den Verstorbenen mmit einer Schweigeminute gedacht.

Geburtstage und Hochzeiten, zu denen von der „Alten Garde“ ein Präsent überbracht wurde, gab es 2013 so einige. So waren es 12x 60 Jahre (und somit Neuzugänge in der „Alten Garde“), eine Diamantene Hochzeit, vier 70. Geburtstage, eine Eiserne Hochzeit, sechs 80zigste Geburtstag sowie drei Goldene Hochzeiten.

Ab 2014 ist das Eintrittsalter in die Alte Garde auf 63 Jahre festgelegt worden. Mit 63 kann und mit 65 muss man zu den Altgardisten, so Hermann Buchholz.

4. Veranstaltungen 2014

Alle Veranstaltungen sind dem Terminkalender zu entnehmen. Ansonsten sollten gesonderte Einladungen folgen.

5. Alte Garde Ausflug und Fahrradtour 2014

Der Gemeinschaftsausflug der Dorfgemeinschaft am 6. September wurde kurz von Ulla Thielemann vorgestellt.

Die Fahrradtour war noch gesondert zu besprechen. Eventuell würde diese im August durchgeführt. Eventuell könnte diese an einem Samstag stattfinden, hierzu wären aber weitere Planungen von Reinhard Wiechmann notwendig.

6. Wahl des Vertreters des Majors der Alten Garde

Uwe Breitholle legte sein Amt als Vertreter nieder. Er hat sehr viel Arbeit mit dem Verein Kul-Tür zu tun. Willi Schmidt dankte Uwe Breitholle noch einmal für seine Mitarbeit als Schatzmeister und als Vertreter.

Zur Wahl des neuen Vertreters hatte Schmidt das Vorschlagsrecht und schlug Günther Bollhorst vor. Es kamen keine weiteren Vorschläge.

Bei der Wahl wurde Günter Bollhorst einstimmig gewählt und wurde somit zum Stellvertreter für Willi Schmidt.

7. Verschiedens

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins - 17. Januar

Schützenball - 23. Februar

Eigenes Schützenfest - 27.-29. Juni

Zur Begleichung der Kosten für die Versammlung wurde eine Umlage von Umlage 15€ von den Anwesenden eingesammelt.

Nach dem Essen wurde dann die angekündigte DIA-Schau von Hartmut Stegemeyer gezeigt, die viel Zuspruch gewinnen konnte.

Zum Abschluß wünschte Willi allen ein gemütliches Beisammensein und einen guten Nachhauseweg.

Kleinendorfer Spielmannszug unter neuer Leitung

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Kleinendorf

Freitag, 17. Januar

Am Freitag, den 17. Januar, führten die Kleinendorfer Schützen ihre Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ durch. Neben diversen Regularien waren auch in diesem Jahr Wahlen an der Tagesordnung. Und die erbrachten im Spielmannszug eine Verjüngung in der Leitung der Abteilung.

Bislang führten Doris Ticker und Sigrid Lappe die Geschicke der Spielleute. Schnell merkten die beiden, dass sie in einigen Musikerinnen auch Spielleute fanden, die sich auch für den Verein und deren Abläufe interessierten. So kamen beide auf die Idee, nach 12 Jahren Führung der Musikabteilung nun etwas in den Hintergrund zu treten, und dem Nachwuchs eine Chance geben, die Geschicke selber in die Hand zu nehmen. Und hier fanden sich gleich zwei Talente.



Frühere und neue Führung des Spielmannszuges Kleinendorf.
v.l. Doris Ticker, Janine Schlottmann, Kathrin Lappe u. Sigrid Lappe



Von der Jahreshauptversammlung wurde Janine Schlottmann zur Leiterin und Kathrin Lappe als Geschäftsführerin des Spielmannszuges gewählt. Unter donnerndem Applaus nahmen die beiden neuen Vorstandsmitglieder die Glückwünsche des Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz entgegen.

Zuvor bedankten sich aber noch Doris Tiekler und Sigrid Lappe gemeinsam bei Ihren Spielleuten und dankten Ihnen für die schöne und langjährige Zusammenarbeit. Ebenso dankten sie für die Motivation, die auch sie aus der jahrelangen Zusammenarbeit erhielten. Aber ganz verabschieden brauchten sich Tiekler und Lappe nicht, denn sie blieben beide dem Spielmannszug treu und würden weiterhin auch mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Eine weitere große Wahl für den Verein war die Wahl des Vereinsvorsitzenden, der turnusmäßig in 2014 gewählt werden musste.

Hier wurde einstimmig Hermann Buchholz von den Kleinendorfern wieder gewählt. Die Wahlleitung nahm Alte-Garde Major Willi Schmidt vor, der auch in Namen des Vereins Buchholz und seiner Frau Renate für ihren gemeinsamen unermüdlichen Einsatz für den Verein dankte.

Weiterhin im Vorstand wurden wiedergewählt: Jörn Brockschmidt (Schriftführer), Wilhelm Rehling (stellvertretender Schriftführer), Martin Rosenbohm (Hauptmann 1. Kompanie), Ulrich Tiekler (Leiter Sportschützen), Andreas Eikenhorst (stellv. Leiter Sportschützen), Heiko Schwake (Sportwart), Dirk Tappe (Jungendsportwart), Henry Schütte (Vereinsadjutant), Torsten Schreiner (Hauptfeldwebel 2. Kompanie), Harald Henke (Leiter Showband „Falcon Regiment“), Volker Prescher (stellv. Leiter Showband), Heiko Henke (Geschäftsführer Showband) und Anja Rehling als Jugendmusikwart.

Neubesetzungen in einigen Posten gab es aber auch: So ist die amtierende Majestät Manfred Lappe als neuer Hauptfeldwebel der 1. Kompanie gewählt worden, und löst hier Joachim Hilker ab. Andreas Peltzer wurde zum neuen Kassierer Schützenhaus für Thomas Kröger bestellt. Als neuer Fahnenbegleitoffizier für Reinhard Sprado wurde Frank Schütte von der Versammlung bestimmt. Bei den Jungschützen ist Christian Detering als Hauptfeldwebel der Jungschützen für Kevin Schmidt gewählt worden.



Gewählte und bestätigte Mitglieder des Kleinendorfer Vorstandes.

Bei der „Alten Garde“ gab es gleich zwei Neuerungen in diesem Jahr.

Zu einem wurde Günter Bollhorst als Nachfolger für Uwe Brettholle zum stellv. Sprecher der „Alten Garde“ gewählt und zum anderen wurde die Eintrittsgrenze in die Alte Garde von 60 auf 63 Jahre erhöht. Diese Satzungsänderungen nahmen alle Vereinsmitglieder während der Versammlung an. Hier wolle man der aktuellen Änderungen im Schützenwesen Rechnung tragen, so Buchholz während der Versammlung.

Während der Versammlung des Schützenvereins fanden auch Ehrungen für langjährige Vorstandsarbeiten sowie Beförderungen statt.

So konnte Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz wieder im Auftrag des Westfälischen Schützenbundes Ehrungen aussprechen. So erhielt Dieter Detering die goldene WSB-Nadel. Er ist seit 1999 Fahnenbegleitoffizier im Kleinendorfer Verein. Ebenfalls erhielten Klaus Bukowski (seit 1993 Gruppenführer) und Henry Schütte (seit 1989 Gruppenführer sowie seit 2011 Königsadjutant) die Auszeichnung samt Urkunde.



Die goldene Verdienstnadel des WSB erhielten
(von links): Dieter Detering, Henry Schütte und Klaus Bukowski

Für seine langjährige Tätigkeit als Fahnenoffizier erhielt Reinhard Sprado als Dank einen Erinnerungskrug. Ebenfalls für Ihre unermüdlichen Vorstandsarbeiten erhielten Doris Tieker und Sigrid Lappe Blumen und den Kleinendorfer Erinnerungskrug.

Major Buchholz konnte auch aufgrund von Neuwahlen Beförderungen aussprechen, die in diesem Jahr mehr die jüngeren Mitglieder des Vereins betraf: So wurde Christian Detering zum Hauptfeldwebel der Jungschützen befördert. Die neuen Leiterinnen des Kleinendorfer Spielmannszuges Janine Schlottmann und Kathrin Lappe wurden jeweils zum Leutnant ernannt.



Dank an die Vorstandmitglieder (v.l.) Majestät Manfred Lappe, Doris Tieker, Reinhard Sprado, Sigrid Lappe, Jungkönig Michael Schreiner und Major Hermann Buchholz

Der Leiter der Showband „Falcon Regiment“ Harald Henke konnte während der Versammlung drei Spielleute für eine 10jährige Mitgliedschaft im Musikzug auszeichnen: Hier erhielten Anja Detering, Torsten Hagemann sowie Alexander Knost eine Urkunde aus den Händen ihres Spielleiters.



Für 10jährige Zugehörigkeit wurden ausgezeichnet (sitzend von links): Torsten Hagemann, Anja Detering und Alexander Knost. Sie erhielten die Urkunde von (v.l.) Majestät Manfred Lappe, Volker Prescher, Harald Henke, Jungkönig Michael Schreiner.

Kleinendorfer Schützenball war ein voller Erfolg

Samstag, 22. Februar

die Kleinendorfer Schützen feierten Ihren traditionellen Schützenball im Gasthaus „Am Museumshof“. Auch in diesem Jahr wurden die Bemühungen des Vorstands und Festausschuss wieder voll belohnt: Ein vollbesetzter Saal sowie nachmittags als auch abends zeigte, dass sich die Kleinendorfer wieder auf das neue Schützenjahr freuten. Bis tief in die Nacht wurde mit den DJs Robb und Jann gefeiert.



Die Schützendamen warten auf ihren Einsatz. Elke Kröger schaut, wo der Kaffee bleibt.

Begonnen wurde bereits am Nachmittag mit der beliebten Kaffeetafel der „Alten Garde“. Hier konnte Major Willi Schmidt wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Die Altgardisten und Ihre Frauen freuten sich, nach Herzenslust klönen zu können und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen besonders gut schmecken.

Aus den Händen des Kinderkönigspaares Jeremy Koch und Lara Tehler erhielten die über 80jährigen Besucher Präsente als kleines Dankeschön für den Besuch am Nachmittag.



Gruppenfoto der Geehrten mit den amtierenden Kleinendorfer Majestäten



Das Falcon Regiment im Einsatz



Die Majestätin zeigt vollen Einsatz

Eine besondere Überraschung gab es noch für die beiden ehemaligen Leiterinnen des Spielmannszuges. Doris Ticker und Sigrid Lappe hatten auf der vergangenen Jahreshauptversammlung im Januar ihre Posten abgegeben.



Hierfür erhielten Sie noch als Dank von ihren Spielleuten einen Rückblick über ihre Schaffensperiode innerhalb des Spielmannszuges sowie ein Album mit den schönsten Momenten ihrer Spielkarrieren. Und beide wurden weiter verpflichtet, nach wie vor dem Spielmannszug die Treue zu halten, was Doris Ticker und Sigrid Lappe auch sofort und voller Begeisterung versprochen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung der Vereinsjubilare, welche immer traditionell während des Schützenballs geehrt werden. So konnten die amtierenden Majestäten Manfred und Sigrid Lappe sowie das Jungkönigspaar Michael Schreiner und Christina Hartke für eine 60jährige Vereinszugehörigkeit Heinz Meier ehren. Auf eine 50jährige Mitgliedschaft blickt Horst Steinkamp zurück.



Gegen Abend konnten nochmals weitere Ehrungen vergeben werden: Hier erhielten Rainer Fehler, Hartmut Thielemann, Wilfried Sporleder und Jürgen Tysper die Auszeichnung für eine 40jährige Vereinszugehörigkeit sowie Petra Brock und Rüdiger Maikranz für eine 25jährige Mitgliedschaft eine Nadel.

Und auch gegen Abend blieben einige der Altgardisten um den Ehrentanz der Majestäten zu verfolgen und auch anschließend selber das Tanzbein zu schwingen.



Flitzer begeistern »Falken«

Falcon-Regiment unternimmt Ausflug nach Herford auf Kartbahn



Kurz vor dem Rennen haben die Mitglieder der Showband schon ihre Schutzhauben aufgesetzt.

Da die geplante Fahrt zur Weihnachtsfeier im Jahr 2013 ausfallen musste, hatte die Musikertruppe um Corpsleiter Harald Henke diesen Ausflug nachgeholt. Das Ziel der Mitglieder des Kleinendorfer Falcon-Regiments war vom Organisationsteam bis zum Schluss geheim gehalten worden, so dass alle Teilnehmer dem Tag mit Neugierde entgegen sahen.

Die Begeisterung war groß als die »Falken« erfuhren, dass es zur Kartbahn nach Herford ging. Mit vielen PS starteten die Ausflügler schließlich in die Runden und staunten nicht schlecht, wie die Karts beachtliche Geschwindigkeiten aufnehmen konnten.

Letztlich war es ein Riesenspaß für alle Beteiligten. Zurück in den heimischen Gefilden ließ man nach einer deftigen Mahlzeit den Abend gut gelaunt mit viel Gesprächsstoff über die lustigen Missgeschicke auf der Kartbahn ausklingen.

Viel Lob gab es natürlich auch für das Organisationsteam, das sich viel Mühe gegeben hatte. »Das neue Team muss sich jetzt aber anstrengen. Bis zur nächsten Weihnachtsfeier wird es doch nicht so lange mehr dauern«, scherzte man in der Runde. Bis dahin gibt es noch viel zu tun.

Auch in diesem Jahr warten noch viele Auftritte auf die Musiker, die mit ihrer Marchingmusik in den unterschiedlichsten Stilrichtungen das Publikum erneut beeindruckten wollen.

Wer Interesse an diesem interessanten Hobby hatte, der konnte sich zunächst auf der Homepage des Falcon-Regiment informieren, auf der alles Wissenswerte über die Band steht.

Überrascht, aber Glücklich

Sonntag, 30. März

Kleinendorfer Erfolg beim Stadtpokal

Für den 30. März 2014 hatte der Schützenverein Stelle-Stellerloh zum Stadtpokal-Schießen in die Gaststätte "Ulmenhof" nach Stelle eingeladen.

Alle Schützenvereine aus dem Stadtgebiet Rahden waren dieser Einladung gefolgt und boten im Veranstaltungssaal ein vielfältiges Bild der Schützenuniformen.

Um Teilnahme mit Schützenuniform war gebeten worden, um der Veranstaltung wieder mehr den Rahmen einer Traditionsveranstaltung zu geben und den Zusammengehörigkeitsgedanken zu fördern.

Neu war auch die Zusammenstellung der Mannschaften. So bestand eine Mannschaft aus 12 Schützen und Schützinnen.

Geschossen wurde mit dem Luftgewehr, stehend aufgelegt. In diesem Jahr in Stelle auf der neuen Mayton-Anlage. Eine spezielle Sportausstattung wie z.B. Schießsportjacke oder- Handschuh war aus Gründen der Gleichbehandlung aller Schützen nicht erlaubt. Ohne Probe wurden 6 Schüsse abgegeben, wobei der schlechteste Schuß nicht gewertet wurde. Zusätzlich wurden die beiden Schützen mit den geringsten Schießergebnissen nicht in die Mannschaftswertung aufgenommen.

Die Veranstaltung begann bereits morgens um 10:00 Uhr mit dem Schießen der Jugend. Der Schützenverein Kleinendorf e.V. konnte dann endlich um 17:00 Uhr mit dem Schießen beginnen.



Das Bild der Sieger. Auf der rechten Seite die erfolgreich Mannschaft aus Kleinendorf.

Sitzend von rechts: Erich Wischmann, Ewald Thielemann u. Anette Eggstein
Stehend von rechts: Jürgen Tysper, Reinhard Hodde, Ulrike Bukowski, Annelie Bollhorst, Karin Stegemeyer, Regina Tsyper u. Annegret Schütte.

Um 19:00 Uhr wurden dann die Ergebnisse des Tages im Rahmen einer Siegerehrung bekannt gegeben. Nachdem die Ergebnisse der Jugend verlesen waren und die Sieger glücklich ihre Trophäen erhalten hatten, wurde es auch für unsere Kleinendorfer Teilnehmer der Schützenklasse, interessant.

Folgende Platzierungen wurden von den Kleinendorfer Schützinnen und Schützen erreicht.

Beiden den Damen konnte **Anette Eggstein** den 3. Platz in der Einzelwertung für sich gewinnen. Den 2. Platz in der Einzelwertung der Herren erreichte **Jochen Tysper**. **Ewald Thielemann** sicherte sich mit dem 1. Platz den Pokal in der Einzelwertung. Die Überraschung war dann umso größer, als die Kleinendorfer Schützinnen und Schützen als Sieger des Stadtpokal 2014 verkündet wurden. Aber schnell stellte sich die Freude über diesen Erfolg ein und der Sieg wurde gebührend gefeiert.

Zu den erfolgreichen Schützinnen und Schützen zählten Anette Eggstein, Annegret Schütte, Annelie Bollhorst, Regina Tysper, Karn Stegemeyer, Ulrike Bukowski, Hans Jakob, Erich Wischmann, Ewald Thielemann, Jürgen Tysper, Jochen Tysper und Reinhard Hodde.

Königspokalschießen in Kleinendorf

Sonntag, 13. April

An einem schönen Sonntag im April trafen sich die die amtierenden und die ehemaligen Könige und Königinnen des Schützenvereins Kleinendorf samt Vorstand, um das Königspokalschießen durchzuführen. Mit Hilfe eines Adlerschießens sollte aus den gekrönten Häuptionern die Könige der Könige ermittelt werden.

Begonnen wurde am Nachmittag mit einer gemeinsamen Kaffeetafel, die die Kleinendorfer Schützendamen wieder in bekannter Manier organisierten und betreuten. Zuvor begrüßte Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz das Königspaar Manfred und Sigrid Lappe sowie das Jungkönigspaar Michael Schreiner und Christina Hartke. Besonders bedankte sich Buchholz bei den Kaisern aus dem Jahr 2012: Seinerzeit konnte sich die amtierende Königin Sigrid Lappe als Kaiserin, Ulli Tieker (Jungschützenkaiser) und Henry Schütte als Kaiser durchsetzen. Als letzte Amtshandlung durften die drei das Schießen auf die jeweiligen Holzvögel eröffnen.

Nun folgte für alle Beteiligten ein sehr interessantes und vor allem spannendes Schauspiel, galt es doch zu zeigen, wie treffsicher man wiederum den Adler von der Stange schießen kann, so wie schon als König Jahre zuvor.



Bei den ehemaligen Königen konnten Günter Drechsler (Krone 18. Schuss), Hartmut Thielemann (Apfel 27. Schuss) und Günter Bollhorst (Zepter 63. Schuss) ihr Können unter Beweis stellen. Mit dem 158. Schuss schließlich entschied der Hauptmann der ersten Kompanie Martin Rosenbohm die Kaiserwürde für sich, als der Adler zu Boden fiel. Rosenbohm regierte die Kleinendorfer Grauröcke im Jahre 2004 als Schützenkönig. Bei den ehemaligen Jungkönigen konnte sich Major Hermann Buchholz mit dem 14. Schuss die Krone, Torsten Windhorst den Apfel mit 21. Schuss und Dieter Brockschmidt mit dem 43. Schuss das Zepter sichern. Danach dauerte es erst wieder eine Weile, bis es Stephan Drunagel mit dem 238. Schuss gelang, den Adler von der Stange zu holen. Dies hatte er bereits im Jahr 2012 als Jungkönig geschafft. Die Damen machten es sich wieder zur Aufgabe, ihren Wettkampf wieder besonders spannend zu gestalten. Mit dem 39. Schuss fiel die Krone durch Doris Tieker. Danach sollte es erst lange Zeit dauern, bis die Damenleiterin Andrea Windhorst den Holzadler samt Zepter und Apfel mit dem 215. Schuss zu Fall brachte, Sie war im Jahr 2003 Jungschützenkönigin der Kleinendorfer.

Bei der Siegerehrung dankte Major Buchholz allen Beteiligten für die zahlreiche Teilnahme, besonderer Dank ging an die Schützendamen und Festausschuss für die Bewirtung während des Tages sowie der Standaufsicht der Sportschützen.

Neuer Boden vorm Kugelfang

Samstag, 26. April

Über die Jahre war der Bereich vor dem Adlerstand, der auch gleichzeitig als Zugang zu unserem Haupteingang des Schützenhauses diente, mehr als renovierungsbedürftig. Es waren einige Stolperfallen, die dringend behoben werden mussten. Das Material wurde bereits im Vorfeld besorgt worden. Baumaschinen gab es zum Glück auch, so konnte also gestartet werden.



Der alte Belag wurde entfernt und eine neue, tragbare Unterkonstruktion geschaffen. Der Sand ist bereits aufgebracht und grob verteilt worden.

Nach dem Abrütteln folgte das Abziehen der Sandschicht, um eine ebene glatte Oberfläche für das Verlegen der Steinplatten zu erhalten.

Für die nächsten anstrengenden Arbeiten war erst einmal eine tüchtige Stärkung notwendig. Als Kleinendorfer Doping-Mittel wurde „Schleifchen“-Kaffee gereicht.



Nach einer kräftigen Mahlzeit und einigen Getränken, um den Flüssigkeitshaushalt des Körpers sicher zu stellen, ging es erneut ans Werk.



Das sah doch schon einmal gut aus. Einige Platten mussten aber speziell zugeschnitten werden, um den Anschluß an vorhandene Gegebenheiten zu bekommen.

Die Bauarbeiten wurden von Hermann BHuchholz, Jürgen Hagemann, Günter Bollhorst, Ulrich Ticker, Manfred Lappe, Frank Schütte und Hartmu Thielemann ausgeführt.

Bunte Luftballons und grüne Bowle

Donnerstag, 1. Mai

Musik und Unterhaltung für alle Generationen

Ausgesprochen bunt war es am 1. Mai auf dem Dorfplatz am Museumshof zugegangen. Zum zweiten Mal hat dort die Dorfgemeinschaft Kleinendorf einen »Familientag« ausgerichtet. Das Grün der Schützen war da ausnahmsweise nur eine Farbe unter vielen. »Eigentlich ist der 1. Mai den Schützen vorbehalten. Diesmal aber wollten wir alle zusammen etwas auf die Beine stellen«, begrüßte Ulla Thielemann die ersten Besucher auf dem Dorfplatz, nachdem die Schützen dort mit Musik aufmarschiert waren. »Unser Ziel ist es, unser reges Kleinendorfer Vereinsleben einmal vorzustellen und den einzelnen Vereinen dabei auch die Möglichkeit zu geben, sich heute einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen. Vor allem möchten wir damit die Neubürger ansprechen, denn Kleinendorf ist in den vergangenen Jahren durch die bauliche Erschließung enorm gewachsen. Da ist es wichtig, dass man auf die Menschen zugeht.«



Elias hat die Spielstraße absolviert: Zur Belohnung gibt es von Julia Schüpmann ein kleines Geschenk und einen Luftballon

Vor fünf Jahren hatte die Dorfgemeinschaft schon einmal einen Familientag organisiert. Mit großem Erfolg: »Damals hatten wir wunderbares Wetter und um die 1000 Besucher. Davon haben auch die Vereine profitiert, die im Anschluss an die Veranstaltung einige neue Mitglieder begrüßen konnten.«

Bei der Neuauflage hatte sich die Kleinendorfer Dorfgemeinschaft wieder alle Mühe gegeben, ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie zu organisieren. Spiel und Spaß standen im Mittelpunkt, aber auch die Information kam nicht zu kurz.

Die Jägerschaft zum Beispiel war mit ihrer »Rollenden Waldschule« präsent: Da konnten Kinder und Erwachsene ganz leicht ihre Kenntnisse über die heimische Natur aufpolieren.





Die Heimatfreunde Kleinendorf informierten über ihre Vereinsaktivitäten und veranstalteten ein »Schnupper-Boule«-Turnier,, bei dem jeder mit etwas Glück einen kleinen Preis gewinnen konnte.

An den Volieren des RGZV Rahden-Kleinendorf blieben vor allem die jüngeren Kinder gern eine Weile stehen, darunter auch die sechsjährige Cylina und ihr zweijähriger Cousin Leon, die sicher am liebsten eines der kleinen Küken mit nach Hause genommen hätten. Von Karolin Gatzenbieler gab es viel Lob für die Dorfgemeinschaft, dass sie gerade an Familien mit kleinen Kindern gedacht hatte: »Veranstaltungen wie diese gibt es viel zu wenige.«

Geschicklichkeitsspiele und sportliche Aktivitäten standen ganz hoch im Kurs: Wer wollte, konnte über eine mehr als zehn Meter lange Slack-Line balancieren oder auf einen Kistenturm klettern (CVJM).

Die Jüngeren hatten ihren Spaß an der Spielstraße mit sieben Stationen, die die Gemeinde Bibeltreuer Christen für sie aufgebaut hatte.



Man stellte fest. Die Majestät Manfred Lappe kann nicht nur mit dem Gewehr ...

Jugendliche und Erwachsene versuchten sich derweil am »Forken-Dart«. Dabei musste manch einer, der noch den Tanz in den Mai vom Vorabend in den Knochen hatte, feststellen: So einfach, wie's aussah, war' s dann doch nicht, den Strohbällen mit der Zielscheibe zu treffen.

Für Stimmung sorgten die Musikzüge des Schützenvereins (Spielmannszug und »Falcon Regiment «) sowie der MGV »Frohsinn« Kleinendorf, der zum offenen Singen einlud.

Bei einem so vielfältigen Programm war eine kleine Stärkung zwischendurch willkommen. Die Schützenfrauen hatten eine üppige Kaffeetafel vorbereitet. Der CVJM servierte Crêpes und der Sozialverband Kleinendorf Schokofrüchte am Spieß, die genauso lecker schmeckten, wie sie aussahen. Nicht fehlen durfte natürlich das Getränk des Tages: die Maibowle, die von den Landfrauen auch in einer alkoholfreien Variante angeboten wurde.



Kein 1. Mai ohne Maibowle: Die der Landfrauen ist richtig lecker, fanden Hermann Buchholz (Vorsitzender), Walter Behring, Volker Koors, Manfred Lappe (König) und Reinhard Vehlber (zweiter Vorsitzender).

»Schmeckt hervorragend«, lobte der amtierende Schützenkönig Manfred Lappe.

Parallel zu den Vielen Spielen und der Kurzweil wurde vom Schützenverein wurde dann zu mehreren spannenden Wettkämpfen aufgerufen – es galt den Maipokal zu gewinnen, den Maikönig zu ermitteln und die Jugendlichen konnten an einem Scatt-Schießen teilnehmen, einem elektronischen Schießen, an der es keine Altersbeschränkung gab.

Der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz begrüßte unter anderem die amtierenden Majestäten Manfred und Sigrig Lappe sowie Jungkönigspaar Michael Schreiner und Christina Hartke.



Die Sieger des Maischießens mit dem Vorstand: (v.l.) Majestätin Sigrig Lappe, Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, Maikönigin Annelie Bollhorst, Majestät Manfred Lappe, Maipokalsiegerin Katharina Tempelmeier, Jungkönigin Christina Hartke, Jungkönig Michael Schreiner und Schriftführer Jörn Brockschmidt.



Anschließend startete das diesjährige Mai-Adlerschießen. Titelverteidiger des letzten Jahres war Dirk Tappe. Mit dem 11. Schuss konnte sich Jürgen Hagemann die Krone des Adlers sichern. Bereits einen Schuss später gelang es Christian Detering den Reichsapfel vom Holzvogel zu trennen. Das Zepter sicherte sich Joachim Hilker mit dem 41. Schuss. Mit dem 170. Schuss schaffte es Annelie Bollhorst mit dem alles entscheidenden Treffer den Titel „Maikönigin von Kleinendorf“ für sich zu sichern. Ebenfalls Treffsicherheit mussten sich die Kleinendorfer beim Maiwanderpokal beweisen. Und hier mussten sogar die Streichschüsse in die Wertung genommen werden, um die Platzierungen zu ermitteln.

Mit je 27 Ring erreichten jeweils Torsten Schreiner (Platz 5), Dirk Tappe (Platz 4), Hartmut Tieker (Platz 3) sowie die amtierende Maikönigin Annelie Bollhorst (Platz 2) die Siegertreppe. Sieger des Maipokals wurde Katharina Tempelmeier, die sich mit 29 Ring klar den ersten Platz sichern konnte.

Parallel dazu fand auf dem Luftgewehrstand das Sact-Schießen teil. Hier war die Beteiligung der Jugendlichen sehr groß – denn es gibt für diese Schießen keine Altersbeschränkung, da hier elektronisch geschossen wird. Die Platzierungen waren hier von möglichen 50,0 Ring: Paula Liess (44,7 Ring), Luke Tatgenhorst (45,0 Ring), Simon Griebel (45,1 Ring) und Janek Fehler (46,0 Ring). Sieger hier wurde Felix Vehlber der sich mit stolzen 49,8 Ring klar durchsetzen konnte.

Während der Siegerehrung dankte Hermann Buchholz allen Helfern wie dem Festausschuss, der Damenabteilung für die Ausrichtung der Kaffeetafel und der Schießsportabteilung für den gelungenen Auftakt für die kommende Schützenfestsaison.

Schlägerei auf Schützenfest

Verhandlung vertagt – Amtsgericht Rahden will weitere Zeugen hören

Bericht der Rahdener Zeitung vom 07. Mai

Wegen vorsätzlicher Körperverletzung musste sich gestern ein junger Mann vor dem Amtsgericht Rahden verantworten.

Die Staatsanwaltschaft warf dem 26-Jährigen vor, dass er beim Kleinendorfer Schützenfest einem anderen Festbesucher das Nasenbein gebrochen haben soll. Der Geschädigte, ein 24-jähriger Student, gab an, er habe am 29. Juni 2013 eigentlich nur einen Streit schlichten wollen, in den zwei Männer neben ihm an der Theke verwickelt gewesen seien. »Ich bin auf sie zugegangen, habe gefragt, ob alles in Ordnung ist. Ohne jede Vorwarnung habe ich einen Kopfstoß oder einen Faustschlag ins Gesicht bekommen. Ich fand mich danach blutüberströmt am Boden wieder«, sagte der 24-Jährige vor Gericht aus. Der Schlag hatte ihm das Nasenbein gebrochen, das später in einer Operation wieder gerichtet werden musste.

Eine Zeugin, die zu dem Zeitpunkt des Angriffs hinter der Theke arbeitete, bestätigte diesen Tathergang und identifizierte auch den Beschuldigten als Täter. Sie könne sich genau an sein Gesicht erinnern, weil sie ihm aus nächster Nähe gegenüberstanden habe, sagte die Frau. »Nach diesem Zwischenfall habe ich die Security verständigt und mich sofort um den Verletzten gekümmert«, schilderte die Zeugin das Geschehen.

Was dann passiert sei, darüber könne sie allerdings keine Angaben machen.

Der Angeklagte stritt die Vorwürfe ab. Er behauptete dagegen, mit dem Angriff nichts zu tun gehabt zu haben.

Zwei Security-Leute hätten ihn plötzlich aus dem Festzelt herausgeholt, wo er mit Freunden gefeiert habe. »Sie haben mich beschuldigt, einen anderen geschlagen zu haben. Daraufhin hat es eine Gegenüberstellung mit dem Opfer gegeben. Die Security-Männer haben mich zu dem Verletzten gebracht und ihn gefragt: ›War er das?‹ Er hat den Kopf geschüttelt und seine Freunde, die neben ihm standen, haben auch gesagt, dass ich es nicht war«, erklärte der Beschuldigte.

Daraufhin habe ihn der Sicherheitsdienst wieder ins Zelt zurückkehren lassen und er habe weitergefeiert, bis er mit seinen Freunden nach Hause gefahren sei.

Der Geschädigte konnte sich zwar nicht an solch eine Gegenüberstellung erinnern, er schloss sie aber auch nicht eindeutig aus, da er benommen gewesen sei.

Um weitere Zeugen befragen zu können, wurde die Hauptverhandlung einstweilen vertagt.

Schützenfest 2014 in Kleinendorf

Spannendes Königsschießen, Tanz und Musik

Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni

Kinderschützenfest



Der neue Kinderschützenkönig hieß seit Schützenfest-Samstag Yannik Brock.

Er nahm Merle Griepenstroh mit auf den Thron. Zu Adjutanten machte das Kinderkönigspaar Fabian Sander und Chantal Griepenstroh.

Die Krone ging an Thore Möller (35. Schuss), der Apfel an Yannik Brock (55. Schuss) und das Zepter holte sich Nico Kropp (184. Schuss).

Die Standaufsicht übten Ulrich Tieker, Jürgen Hagemann, Achim Salge und Günter Brockschmidt aus.

Das Kinderschützenfest stand passend zur Fußball-Weltmeisterschaft unter dem Motto »Alles rund um den Ball«. Die Jungen und Mädchen erlebten unter anderem viel Spaß beim Torwandschießen sowie beim Ballkegeln. Organisiert hatten die gelungene Veranstaltung wieder die Schützendamen.



Bei den vielen von den Schützendamen vorbereiteten Spielen konnte bei den Kindern keine Lageweile aufkommen.

Bei der Proklamation des Kinderkönigs, die nach dem Eintreffen des Vereins nach dem Festumzug im Festzelt durchgeführt worden war, wurden den scheidenden Kinder-Majestäten je ein Erinnerungsfoto als Geschenk überreicht.

Dem neuen Kinderkönigsparr wurde nun Platz auf der Tanzfläche im Festzelt gemacht, denn nun stand der Ehrentanz für das neue Königspaar an.



Heinz-Hermann Drunagel erlegt Adler

Thorsten Sprado regiert die Kleinendorfer Jungschützen

Der neue Kleinendorfer Schützenkönig hieß am Sonntag Heinz-Hermann Drunagel. Er holte um kurz vor 15 Uhr mit dem 289. Schuss den Adler von der Stange. Der 50-Jährige war somit der 80. Regent in Kleinendorf und wird Heinz-Hermann II.

Die Spannung beim Schießen stieg von Schuss zu Schuss und jedes Adlerbeiwerk, das zu Boden fiel, wurde von den Zuschauern mit Applaus begleitet. Der neue Regent nahm seine Ehefrau Elke als Königin mit auf den Thron. Als persönlicher Adjutant standen dem Regentenpaar Rainer Fehler zur Seite.

Die Krone errang Dieter Brockschmidt mit dem 19. Schuss, den Reichsapfel trennte er mit dem 47. Schuss vom hölzernen Vogel und auch das Zepter ging mit dem 88. Schuss an ihn. Neuer Vizekönig ist Joachim Hilker. Er gab den vorletzten Schuss auf den Adler ab. Scharfschützen waren neben Hilker, Ulrich Hartke, Kalli Alert und Dieter Brockschmidt.



Ulrich Hartke (links) und Joachim Hilker tragen Heinz-Hermann Drunagel ins Festzelt.

Auch der Jubel bei den Jungschützen und bei den Besuchern war groß, als mit dem 236. Schuss der 23-jährige Einzelhandelskaufmann Thorsten Sprado als neuer Jungschützenkönig feststand. Von seinen Kameraden Dominik Freund und Daniel Schreiner-Gerth wurde Sprado ins Festzelt getragen. An seiner Seite als Jungschützenkönigin stand Franziska Braun. Persönlicher Adjutant war Sven Hansen.

Die Krone (21. Schuss) und den Reichsapfel (4. Schuss) trennte Dominik Freund vom Adler ab. Das Zepter ging an Stefan Gerth mit dem 40. Schuss.

Vizekönig wurde Dominik Freund.

Neben ihm fungierten als Scharfschützen Christian Sprado, Florian Stegelmeyer, Torsten Hegemann, Stefan Gerth und Daniel Gerth.

Dominik Freund (links) und Daniel Schreiner-Gerth haben Jungkönig Thorsten Sprado auf die Schultern genommen.



Die Proklamation übernahm Vorsitzender Hermann Buchholz, der die scheidenden Majestäten Manfred Lappe (Königsorden), Sigrid Lappe (Blumenstrauß und Königinnenorden) sowie bei den Jungschützen Michael Schreiner (Königsorden) und Christina Hartke (Blumenstrauß und Königinnenorden) für ihr großes Engagement ausgezeichnete. Michael Schreiner wurde zum Stabsunteroffizier und Manfred Lappe zum Kompanie-feldwebel der ersten Kompanie befördert.

Auch im Jahr 2014 haben die Veranstalter wieder ein Unterhaltungsprogramm für ihre Festgäste organisiert, das den Namen »Familienfest« zu recht trägt. Die Alte Garde hatte beim gemütlichen Kaffeetrinken am Samstag die Gelegenheit zum Klönen. Auch die musikalischen Beiträge kamen beim Publikum gut an. »Holy Moly«, das Schlagerduo »Leuchtfeuer« und DJ Willi Knost sorgten für Stimmung.



Der Spielmannszug Kleinendorf überzeugte während des Schießens mit seinem Können

Zum »Musikpaket« gehörten weiterhin der Spielmannszug Kleinendorf und die Showband »Falcon Regiment« aus Kleinendorf. So war es gelungen, den Besuchern eine gute Mischung zu liefern. Und trotz des Regens erlebte Kleinendorf ein gelungenes Fest mit spannenden Schießen um die Königswürden, Musik und Tanz.

Der neue Hofstaat



Die neuen Majestäten und der neue Hofstaat in Kleinendorf sind im Amt. Auf eine schöne Amtszeit freuten sich Schützenkönig Heinz-Hermann Drunagel mit Königin Elke sowie ihr Adjutant Rainer Fehler, der Jungschützenkönig Thorsten Sprado mit seiner Königin Franziska Braun sowie deren Adjutant Sven Hansen. Als Kinderkönig fungiert Yannik Brock mit seiner Königin Merle Griepenstroh. Als Adjutanten wählte sich das Kinderkönigspaar Fabian Sander und Chantal Griepenstroh aus.

Was Automaten alles können

Mittwoch, 9. Juli



Die Kleinendorfer Altgardisten vor dem Schloss Benkhausen. Dort haben sie die Automaten-sammlung von Gauselmann besichtigt

50 Teilnehmer hatte der Major der Kleinendorfer Altgardisten, Willi Schmidt, am Schützenhaus begrüßen können. Sie alle wollten bei dem von Reinhard Wiegmann als Fahrradtour geplanten Ausflug dabei sein.



Wegen des sehr unbeständigen Wetters ging es dann jedoch mit Planwagen los. Nachdem alle Altgardisten mit ihren Frauen eingestiegen waren, begann die Fahrt zum Schloss Benkhause. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Anlage stand die Besichtigung des Automatenmuseums an. Diese Einrichtung wurde 1985 eröffnet und ist eine stetig wachsende, weltweit einzigartige private Sammlung historischer Münzautomaten der Unternehmerfamilie Gauselmann, erfuhren die Kleinendorfer. Die Sammlung umfasst etwa 1800 Exponate aus aller Welt.

Viele der Besucher waren überrascht, was nur mit mechanischen Bauteilen schon in früheren Zeiten geschaffen wurde. Die so genannte Decap Band, die von den Gebrüder Decap in Antwerpen 1957 gebaut wurde, zog alle in ihren Bann. Diese Tanzorgel mit pneumatischem Antrieb wird durch gelochte Kartonbänder gesteuert und war ursprünglich für die Aufstellung in einem Tanzlokal gedacht. Saxophon, Schlagzeug und Roboter mit Akkordeon spielen nach Einwurf eines Euros selbstständig einen von 33 Titeln aus vergangener Zeit.

Nach diesem kurzweilige Besuch traten die Altgardisten die Heimreise zum Schützenhaus Kleinendorf an. Hier gab es Salate und frisch gegrillte Bratwürste.



Blumen für die Königin (von links): Günter Bollhorst (zweiter Vorsitzender), Reinhard Wiegman, Adjutant Henry Schütte, Elke und Heinz-Hermann Drunagel sowie Hermann Buchholz und Willi Schmidt

Willi Schmidt konnte nun auch die neuen Kleinendorfer Majestäten, Heinz-Hermann und Elke Drunagel, begrüßen. Als Dankeschön für die Unterstützung der Alten Garde durch die Regenten überreichte der Major einen Blumenstrauß an die Königin. Auch der Vereinsvorsitzende, Hermann Buchholz, der ebenfalls an diesem Ausflug teilgenommen hatte, ließ es sich nicht nehmen, einige Worte an die Altgardisten zu richten. So bedankte er sich für den – wenn auch recht feuchten – so doch tollen und interessanten Nachmittag. Die bisher von der Alten Garde geleistete Unterstützung bei allen Vereinsveranstaltungen wünschte er sich auch für das kommende Kreis-schützenfest in Wehdem.

Willi Schmidt bedankte sich nochmals ausdrücklich beim Altgardisten Reinhard Wiegman für die wie immer gut vorbereitete Veranstaltung.

Auch nach dem offizielle Ende des Nachmittages wurde über die Eindrücke des Tages sowie allgemeine Themen und Geschehnisse geklönt.

Großes Fest auf »Berges Hof«

Älteste Hofstelle in Kleinendorf wurde 400 Jahre alt

Sonntag, 17. August



So hat der Hof auf einem historischen Foto noch vor Jahren ausgesehen.
Das Fachwerk ist einem modernen Gebäude gewichen.

Dass so viele Gäste ihren Weg zur Jubiläumsfeier von »Berges Hof« finden würden, damit haben Hermann Buchholz und seine Familie auf ihrem Grundstück an der Straße Örlingerhausen nicht gerechnet.

Trotz stürmischen Wetters war schon der Gottesdienst am Morgen gut besucht. Nicht nur Nachbarn, Freunde und Bekannte der Familie, sondern auch viele Interessierte aus der näheren Umgebung kamen zur 400 Jahre alten Hofstelle in Kleinendorf, um einen Einblick in die lange Geschichte der Landwirtschaftsarbeit zu erhalten und ein Stück Vergangenheit aus dem Ort hautnah zu erleben.



Hermann Buchholz mit seiner Frau Renate, Tochter Nadine und Schwiegersohn Christoph Frerichs vor einem alten Traktor: Die Familie hat sich gefreut, dass so viele Menschen zu ihrem Hoffest anlässlich des 400. Geburtstages gekommen sind.

»Es ist schade, dass die Landwirtschaft auf dem Hof bald nicht mehr weitergeführt wird, doch manche Traditionen gehen halt zu ende«, erzählt Buchholz, der seinen Beruf als Landwirt im Nebenerwerb sehr gern ausübt. »Das Schönste an der Arbeit ist für mich die unmittelbare Natur.« Doch wenn Buchholz überlegt, wie die Landwirtschaftsarbeit früher einmal aussah, dann ist er wirklich froh, dass die Mähdrescher erfunden wurden.

»Die revolutionierten die Landwirtschaft erheblich. Bis in die siebziger Jahre musste alles mit einem Bindemäher geerntet werden. Das war noch richtig harte Arbeit. Die Ernte musste selbst gebunden, gehockt und anschließend ausgedroschen werden.«

Einen genauen Einblick in dieses alte Handwerk gab die Dreschflegelgruppe aus Sielhorst. »Im Prinzip verrichten wir hier die gleiche Arbeit, die auch im Mähdrescher geschieht, nur ist es viel müßiger.« Der kleine Christian probierte gleich ein paar Roggenkörner, nachdem sie mit dem »Kornreiniger« von Staub und Dreck befreit worden waren.



»Schmeckt gut«, stellte er fest und durfte auch einmal selbst das Gerät bedienen. Viele interessierte Gäste bestaunten die Ausstellung alter und neuer Landwirtschaftsgeräte, die sie auf dem Hof vorfinden konnten.

Andrea Klasing und Marion Buschmann reichten den Besuchern währenddessen einen »Brottrunk«. »Das genoss man früher während der Arbeit. Der Trunk aus Wasser und selbst gebackenem Vollkornbrot enthält viele Mineralien und wichtige Nährstoffe. Der macht also richtig schön«, erzählten sie.

Die Besucher zog es auch in den Eingangsbereich des Hofes, in dem viele alte Bilder und Geschichten aus Kleinendorf auf Schautafeln ausgestellt wurden. Vor allem der älteren Generation kamen so einige Fotos bekannt vor. Aussagen wie »Ja, ich erinnere mich, so sah das damals aus«, »Ach schau' mal, das Haus kenne ich doch auch noch«, konnte man immer wieder vernehmen.

Eine kleine Fotoshow zeigte, wie sich »Berges Hof« im Lauf der Jahre verändert hat. »Es ist wirklich schön, so viele Gäste hier zu haben. Es sind sowohl viele bekannte, als auch unbekannte Gesichter dabei und wir können sehr zufrieden sein, dass so viele mit uns gemeinsam feiern möchten. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie Buchholz es gern gewollt hätten, aber die Stimmung war trotzdem gut«.

Feuerwehr gewinnt Kleinendorfer Dorfpokalschießen

Freitag, 3. Oktober

Traditionell führt am Tag der Deutschen Einheit der Kleinendorfer Schützenverein das Dorfpokalschießen durch. Die Ausrichter konnten zum 32. Mal gesamt 18 Mannschaften begrüßen, die in einem spannenden Vergleichswettkampf um den begehrten Kleinendorfer Pokal wetteiferten. Titelverteidiger waren die Kleinendorfer Jungschützenkönige, die allerdings den Pokal an die Freiwillige Feuerwehr abgeben mussten, die sich bereits im letzten Jahr den 2. Platz sichern konnten.



Die Teilnehmer zu Beginn des Dorfpokalschießens auf dem Kleinendorfer Dorfplatz

Um 13.30 Uhr versammelten sich die Mannschaften um entsprechend die Startreihenfolge auszulosen. Eine Mannschaft bestand auf mindestens fünf Teilnehmern, aber maximal aus sieben, wobei dann die besten fünf Schützen gewertet wurden. Auf der Kleinkaliberbahn wurden unter fachkundiger Aufsicht die fünf Schuss abgegeben. Die ersten beiden Schuss wurden angesagt. Zusätzlich wurde der schlechteste Schuss bei jedem Teilnehmer gestrichen.

Gegen Abend wurde vom Vereinsvorsitzenden Buchholz sowie den amtierenden Majestäten Heinz-Hermann und Elke Drunagel sowie Kleinedorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann die Auszeichnungen vergeben.

Die Siegerehrung der Mannschaften wurde wie gewohnt spannend durch Hermann Buchholz gestaltet. Eine Plakette für die drittbeste Mannschaft konnte die 1. Kompanie mit einem Gesamtergebnis von 171 Ring in Empfang nehmen. Hier waren die Schützen Ludwig Aßling, Heinz-Hermann Kolkhorst, Ulrich Detering, Rainer Fehler, Rüdiger Maikranz, Martin Rosenbohm und Günter Brockschmidt.

Den Vizetitel konnten sich die Schützendamen mit 176 Ring sichern. Hier waren in der Mannschaft Andrea Windhorst, Silke Meyer-Reimer, Michaela Schütte, Petra Brock, Mila Racher, Elke Kröger und Anke Drechsler.

Sieger des Dorfpokals 2014 wurden von der Feuerwehr mit 180 Ring Christian und Sandra König, Horst Fahrmeier, Sebastian Bollhorst, Tobias Mittag, Reinhard Windhorst und Wolfgang Meier.

Anschließend wurde noch die Siegerehrung der Einzelschützen vorgenommen: So erreichte Eugen Schwerkoswki 37 Ring (Streichschuss 8) den fünften Platz und Ludwig Aßling 37 Ring (Streichschuss 8) den vierten Einzelplatz.

Für den dritten Einzelplatz erhielt Jörn Brockschmidt mit 37 Ring (Streichschuss 9) eine Plakette, ebenso Horst Fahrmeier, der mit 38 Ring (Streichschuss 6) die Einzelplakette für den zweiten Platz erhielt. Mit 38 Ring und einem Streichschuss 7 erhielt den Wanderpokal Andrea Windhorst, die das beste Tagesergebnis schoss. Gesamt wurde die Veranstaltung unter anderem dank des Einsatzes der vielen Helfer wie Festausschuss, Sportschützen und Schützendamen wieder ein voller Erfolg.



Die Sieger des Kleinendorfer Dorfpokals

Die Mannschaftswertungen des Kleinendorfer Dorfpokalschießen 2014 lauten wie folgt:
 1. Platz: Freiwillige Feuerwehr; 2. Platz: Schützendamen; 3. Platz: 1. Kompanie;
 4. Platz: Jungschützenkönige; 5. Platz Jägerschaft; 6. Platz: 2. Kompanie; 7. Platz:
 Heimatfreunde; 8. Platz Landfrauen; 9. Platz: Alte Garde; 10. Platz Schützenkönige“;
 11. Platz: Sparclub „Am Museumshof“ 1; 12. Platz: Falcon Regiment; 13. Platz
 Jungschützen; 14. Platz: Kranführer; 15. Platz: Schützenköniginnen; 16. Platz
 Spielmannszug; 17. Platz: Sparclub „Am Museumshof“ 2;
 18. Platz: Landwirtschaftlicher Ortsverein.

Alte Garde feiert Advent und ehrt Mitglieder

Samstag, 29. November

Sketche und Lieder bereiten den Teilnehmern Freude

Zur Adventsfeier hatten sich die Mitglieder der Alten Garde des Schützenvereins Kleinendorf im Schützenhaus getroffen. Dabei sind die ältesten Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet worden. Major Wili. Schmidt hieß die Altgardisten und ihre Frauen zur traditionellen Feier willkommen. Obwohl das Schützenhaus wegen der Baustelle an der Lemförder Straße schwer zu erreichen war, füllte sich das Gebäude mit den Mitgliedern. Wili. Schmidt begrüßte besonders das Vize-Königspaar Joachim und Birgit Hilker, den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz sowie Ulla Thielemann. Nach Kaffees und Kuchen erhielten die beiden ältesten Teilnehmer der Adventsfeier, Marianne Detering und Wilhelm Schlottmann kleine Präsente überreicht. Humorvoll ginz es bei den Sketchen zu, die von Ula Thielemann, Gabi Hagemarnin und Annelie Bollhorst gespielt wurden.



Ulla, Gabi und Annelie berichteten den Anwesenden von ihrem Besuch auf einer Schönheits-farm.

Der Aufenthalt dort gestaltete sich aber, wie die Frauen vorspielten, ganz anders, als sie sich dies ausgemalt hätten.

Die Zeit war schnell vergangen, das Bankkonto war leer und der Erfolg ausgeblieben, lautete das Fazit.

Auch die weiteren weihnachtlichen Geschichten, die Thielemann und Hagemann vortrugen, ließen die Teilnehmer der Feier oft schmunzeln.

Für musikalische Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgte der Spielmannszug Kleinendorf. Er lud die Altzardisten auch zum Mitsingen ein. Die Liedtexte waren vorsorglich auf den Tischen verteilt worden, so dass dem ersten Adventslied des Jahres nichts im Wege stehen konnte.

Mit vielen von den Akteuren vorbereiteten Beiträgen und bei Gesprächen in geselliger Runde verging der Nachmittag schnell.

Bevor sich die Mitglieder der Alten Garde auf den Heimweg machten, verteilten Willi Schmidt und Günter Bollhorst kleine Aufmerksamkeiten an alle über 80-jährigen Teilnehmer der Feier.



Präsente hat es bei der Adventsfeier der Alten Garde Kleinendorf für Marianne Detering und Wilhelm Schlottmann (sitzend) gegeben. Mit dabei sind (von links) Major Willi Schmidt, Anita Fehler, Rainer Fehler, Joachim Hilker, Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Birgit Hilker, Gabi Hagemann, Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, Annelie Bollhorst und Günter Bollhorst gewesen.

Unterstützung erhielt die Alte Garde von den Frauen aus dem Vorstand, die die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen versorgten. Die Mitglieder des Vorstandes waren für die Bewirtung zuständig.

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.





Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 82

Stand: 30. Januar 2024